

5. Sitzung der 5. Stadtverordnetenversammlung vom 26.02.2009

Frau Dr. Enkelmann

1. Frage:

Wie hat die Stadt Bernau den Beschluss vom 28.02.2008 "Gentechnikfreie Landwirtschaft in Bernau" an die Landwirtinnen und Landwirte bzw. Verpächterinnen und Verpächter landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bernau kommuniziert und welche Reaktionen hat sie bisher darauf erhalten?

Antwort zu 1.:

„Der eingangs bezeichnete Beschluss ist mit vollem Wortlaut im Amtsblatt Nr. 3 vom 20. März 2008 veröffentlicht worden. Darüber hinaus wurde am 12.03.2008 eine Presseerklärung zu dieser Thematik veröffentlicht, in welcher der Beschluss der Stadtverordneten aufgeführt worden ist. Diese ist auch im Internet auf der Seite der Stadt veröffentlicht worden.

In den bestehenden Landpachtverträgen für landwirtschaftliche Nutzflächen ist die Genehmigungspflicht für den Fall vereinbart, dass durch den Landwirtschaftsbetrieb gentechnisch verändertes Pflanzgut eingesetzt werden soll. Bisher wurden keine Genehmigungen beantragt. Die unter Vertrag stehenden Landwirtschaftsbetriebe haben zum Ausdruck gebracht, dass ihrerseits kein Interesse am Anbau von gentechnisch verändertem Pflanzgut besteht.“

2. Frage:

Wie viele Neuverpachtungen bzw. Verlängerungen von bestehenden Pachtverträgen kommunaler Flächen hat es seit dem Beschluss gegeben und ist der Bürgermeister dabei seiner Verpflichtung nachgekommen, in den Verträgen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu untersagen?

Antwort:

„Seit dem Beschluss vom 28.02.2008 wurden keine Landpachtverträge über landwirtschaftliche Flächen von der Stadt Bernau bei Berlin abgeschlossen.“